

# Stadt Theater Bern:

Bern, 24. August 2008  
PRESSECOMMUNIQUÉ

## **2. Concours Ernst Haefliger Erster Preis an Koreaner Seung Gi Jung – Stipendium an Schweizerin Gabriela Scherer**

Liebe Redaktorinnen und Redaktoren  
Sehr geehrte Damen und Herren

Der erste Preis des 2. Concours Ernst Haefliger geht an den 1979 geborenen südkoreanischen Bariton Seung Gi Jung. Er überzeugte die Jury im Rahmen des Finalkonzerts vom Sonntagabend im Stadttheater Bern mit einer Arie aus der Oper „Andrea Chenier“. Der Preis ist mit 10'000 Franken dotiert. Der zweite Preis im Wert von 6'000 Franken vergab die Jury unter dem Vorsitz der Schweizer Kammersängerin Edith Mathis an die 1981 geborene Zürcher Mezzosopranistin Gabriela Scherer. Der dritte Preis im Wert von 4'000 Franken ging an die 1976 geborene deutsche Sopranistin Christina Dietzsch.

Gabriela Scherer holte sich mit einer Arie aus Richard Strauss' „Ariadne auf Naxos“ zudem das Stipendium im Wert von 8'000 Franken. Den Preis eines Debüt-Konzertes am Lucerne Festival vergab die Jury an die 1977 in Basel geborene Mezzosopranistin Leila Pfister. Den Preis für ein Konzert am Menuhin-Festival in Gstaad erhielt ebenfalls der Südkoreaner Seung Gi Jung. Mit einer Rolle am Stadttheater Bern wurde schliesslich wiederum die deutsche Sopranistin Christina Dietzsch ausgezeichnet.

Zehn junge Sängerinnen und Sänger hatten sich letzte Woche in Gstaad im Rahmen des Menuhin-Festivals für den Final in Bern qualifiziert. Sie wurden am Finalkonzert begleitet vom Berner Symphonie-Orchester unter der Leitung des Stadttheater-Chefdirigenten Srboljub Dinic. Angetreten waren 80 Künstler aus über 20 Ländern, die aus 120 Bewerbungen ausgewählt worden waren. Der Wettbewerb ist der verstorbenen Schweizer Tenorlegende Ernst Haefliger gewidmet.

Jean-Frédéric Jauslin, der Direktor des Bundesamtes für Kultur, hielt die Eröffnungsansprache, in der er die Wichtigkeit der künstlerischen Nachwuchsförderung betonte. Durch den Abend führte der Wiener Bühnen- und Filmschauspieler Heinz Marecek.

Die Veranstalter sind mit dem Ergebnis des Concours und dem Niveau der Kandidaten äusserst zufrieden. Mit dem Concours Ernst Haefliger sollen talentierte junge Menschen motiviert werden, den Beruf des Opernsängers auszuüben. Die nächste Ausgabe des Concours ist für 2010 geplant.

Für Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Silvia Rietz (079 764 47 07). Fotos gehen an Ihre Bildredaktion.

Freundliche Grüsse



Beat Glur  
Leiter Kommunikation



Postfach / CH-3000 Bern 7  
Tel +41 (0)31 329 51 11 / Fax +41 (0)31 329 51 00  
E-Mail: [info@stadttheaterbern.ch](mailto:info@stadttheaterbern.ch)  
[www.stadttheaterbern.ch](http://www.stadttheaterbern.ch)

# Stadt Theater Bern:

## *Biografien der Gewinner und Gewinnerinnen*

### **Christina Dietzsch, Sopran**

Die Sopranistin wurde 1976 als Kind deutscher Eltern in Frankreich geboren. Zuerst studierte sie deutsche Literatur, bevor sie sich für ein Gesangsstudium entschied und bei Gudrun Baer in Weimar studierte.

Mittlerweile hat sie diverse Wettbewerbe in Frankreich und Spanien gewonnen und ist Mitglied des Niederländischen Opernstudios. Im Concertgebouw Amsterdam trat sie in Charpentiers „Les Descente d'Orphée aux Enfers“ auf. Unter Harry Kupfer verkörperte sie die Dirne in Philippe Boesmans „Reigen“. Mit dieser Produktion wird sie im Februar 2009 an der Opera Bastille in Paris gastieren.

### **Seung Gi Jung, Bariton**

Der 1979 in Seoul geborenen Bariton hat seit 2004 durchschnittlich zwei Gesangswettbewerbe pro Jahr gewonnen. Neben Wettbewerben in seiner Heimat holte er sich den ersten Preis im Wettbewerb Ottavio Ziino in Rom, den dritten Preis im internationalen „Montserrat Caballe“-Wettbewerb in Zaragoza und den zweiten Preis im Internationalen Gesangswettbewerb „Ferruccio Tagliavini“ in Graz. Seit zwei Jahren studiert er bei Roland Hermann an der Musikhochschule Karlsruhe. Zu seinen Bühnenerfahrungen zählen Auftritte als Figaro in Mozarts Hochzeit des Figaro im Nationaltheater Seoul, sowie das Gastspiel im Staatstheater Karlsruhe in Debussys „Pelleas et Melisande“.

### **Leila Pfister, Mezzosopran**

Leila Pfister wurde 1977 in Basel geboren. Nach der Latein-Matura studierte sie (als Sopran) bis zum Lehrdiplom bei Prof. Kathrin Graf an der Musikhochschule Zürich. Danach studierte sie als Mezzosopran an der Hochschule der Künste Bern bei Prof. Elisabeth Glauser. Solistendiplom mit Auszeichnung und Preis für das beste Diplom des Jahres 2006. Sie besuchte verschiedene Meisterkurse. Leila Pfister gab Konzerte und Recitals im In- und Ausland und zahlreiche Liederabende, aber auch Partien in Opern, Messen, Oratorien und in einigen Uraufführungen. Sie war Halbfinalistin beim Internationalen ARD-Wettbewerb in München 2006 und Preisträgerin am Concours International Nadia et Lili Boulanger Paris. Leila Pfister ist auch schauspielerisch und tänzerisch auf der Bühne tätig (Musiktheater und Tanztheater).

### **Gabriela Scherer, Mezzosopran**

Die Mezzosopranistin Gabriela Scherer wurde 1981 in Zürich geboren. Nach langjähriger Chortätigkeit studierte sie bei Helen Keller in Zürich. Von 200 bis 2006 studierte sie an der Universität Mozarteum in Salzburg bei Prof. Claudia Eder und Denia Mazzola-Gavazzeni (Mailand), sowie bei Barbara Bonney und Angelika Kirchschrager in Salzburg. Die intensive Zusammenarbeit mit den Salzburger Kammersolisten führte zu zahlreichen Konzerten in Österreich, Deutschland und der Schweiz. Neben der Oper interessiert sich Gabriela Scherer speziell für die Oratorien von Bach, Händel, Haydn und Mozart. Im Sommer 2006 war sie Preisträgerin beim 9. Internationalen Mozartwettbewerb Salzburg. Als Mitglied des Zürcher Opernstudios sang sie u.a. in „L'Etoile“ von Chabrier unter Elliott Gardiner. Geplant sind Debüts an der Bayerischen Staatsoper München (Palestrina mit Simone Young).

